

Schier unendliche Möglichkeiten

Beim 2. GamesFestival fanden 60 Veranstaltungen rund um digitale Spiele statt, kreative Entwickler:innen und Gamer:innen konnten Preise gewinnen – und das ganze Festival wurde mit Jugendlichen konzipiert.

Die zweite Edition des GamesFestivals hatte ein Alleinstellungsmerkmal: Viele der Angebote und Veranstaltungen wurden von Gaming-begeisterten Jugendlichen entwickelt und umgesetzt. Themen, Veranstaltungsformate, Referent*innen: Vieles haben Jugendliche aus ganz Bayern erarbeitet und in ein viertägiges Festival gegossen. Es fand im Frühjahr 2022 statt und war das erste komplett partizipative Event der Branche. Und sogar die Festivalleitung übernahmen drei Jugendliche.

Vier Tage lang wurde die Spielkultur in all ihren Facetten gefeiert: mit Workshops, Talks, Play Jams, Ausstellungen, Theaterstücken, Turnieren und mehr. Der Hauptort war München, aber es gab auch Veranstaltungen in Nürnberg und Bayreuth – und einige fanden digital per Stream statt. Die 60 Veranstaltungen zeigten, wie vielfältig Games sein können und drehten sich um eine Vielzahl soziale, kulturelle und technologische Themen, die sich im Kontext von Gaming ergeben. Außerdem trugen die Veranstaltungen zur Vernetzung der bayerischen Szene bei, und alle der mehr als 2000 Teilnehmer*innen konnten die schier unendlichen Möglichkeiten des Gaming entdecken. Der Eintritt war stets frei.

Neun Auszeichnungen rund um Games

Junge Kreative wurden durch den GamesPreis ermutigt, ihre Ideen Wirklichkeit werden zu lassen. Mitmachen konnten alle, die Spiele programmieren, „Let’s Play“-Videos produzieren und streamen, über Spiele und Gaming-Events berichten oder selbst Veranstaltungen rund um das Thema Games planen. Insgesamt wurden Preise in fünf thematischen Kategorien an 10 bis 18 sowie 19 bis 26-jährige verliehen, und die Gewinner*innen erhielt jeweils 500 Euro.

Initiiert wurde dieses partizipative Festival von der ComputerSpielAkademie (CSA), die 2019 vom Medienzentrum München des JFF sowie dem Medienzentrum Parabol gegründet wurde. Die CSA unterstützt mit diesem und anderen Projekten Heranwachsende, einen souveränen Umgang mit digitalen Spielwelten zu erlernen. 2022 wurde das GamesFestival in Kooperation mit dem Pathos München organisiert. Gefördert wird das Festival vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, dem Bayerischen Digitalministerium, dem Münchner Stadtjugendamt und dem BJR.

2023 wird das GamesFestival vom 28. April bis 1. Mai stattfinden. Es wird wieder partizipativ organisiert: Jugendliche können ihre Vorschläge bis zum 12. März 2023 einreichen, und das ist auch der Stichtag für den GamesPreis. Weitere Infos gibt es unter www.gamesfestival.de.

DER AUTOR und PRESSEKONTAKT:

Ulrich Tausend ist Medienpädagogischer Referent am JFF

ulrich.tausend@jff.de / +49 (0)179.295 19 79



Gewinner*innen und Jurymitglieder des GamesPreises22. Foto: Ulrich Tausend



Teilnehmer*innen des eSports-Vernetzungstreffen auf dem GamesFestival23.

**GAMES
FESTIVAL
2022**

RESPAWN

